HNA v. 13.10.2008

Nächstes Jahr wird groß gefeiert

Reisegruppe aus Malsfeld war in Moyaux und erwartet Gegenbesuch zur 25-Jahr-Feier

MALSFELD. Im 24. Jahr der Partnerschaft mit der Kommune Moyaux in der Normandie ist eine größere Gruppe von Malsfeldern zu den Freunden nach Frankreich gereist. An der Fahrt, die vom Malsfelder Partnerschaftsverein organisiert wurde, nahmen viele Mitglieder des örtlichen Musikzugs und somit auch viele Jugendliche teil.

Viele verband schon eine jahrelange Freundschaft mit ihren Gastfamilien, sodass die Wiedersehensfreude groß war. Wer kein Französisch sprach, verständigte sich mit Händen und Füßen, griff zu Zetteln oder zum Wörterbuch. Der Herzlichkeit, mit der die Franzosen ihre Gäste aus Malsfeld aufnahmen, tat das keinen Abbruch.

Vor allem jene, die zum ersten Mal in Moyaux waren, waren beeindruckt von den üppigen französischen Menüs. Viele hatten „das Gefühl, sie müssten gleich platzen, berichtete die junge Reiseteilnehmerin Corinna Damm. Faustregel: Nicht gleich am Baguette satt essen, denn es kommen noch viele weitere Gänge.

Bei einem offiziellen Festakt gingen die Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine auf das kommende Jahr ein, in dem die 25-jährige Freundschaft zwischen beiden Kommunen in Malsfeld gefeiert werden wird. Bodo Schacht wünschte sich in diesem Zusammenhang , dass an kommenden Austauschfahrten ebenso viele junge Leute teilnehmen wie beim jüngsten Treffen.

Auch einige Abstecher in die Umgebung unternahmen die Gäste aus Malsfeld: In einem Museum in Caen informierten sie sich über die jüngere Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg, und auf einem Gutshof ließen sie sich zeigen, wie aus normannischen Äpfeln Cidre hergestellt wird.

Der Besuch stärkte laut Corinna Damm nicht nur die Freundschaft zu den Franzosen in Moyaux, sondern auch den Zusammenhalt unter den jungen Teilnehmern aus Malsfeld. (asz)

Auf die Freundschaft: In Moyaux ließ es sich die Reisegruppe aus Malsfeld bei ihrem Partnerschaftsbesuch gut gehen. Foto: nh

---

HNA v. 5.06.2009

Tanz und Musik am Bierbrunnen

Erstes Malsfelder Dorffest unter der Linde

MALSFELD. Die Vereinsgemeinschaft und der Ortsbeirat Malsfeld laden zu einem Dorffest ein. Das Fest beginnt am Samstag, 6. Juni, um 13 Uhr unter der Linde und am Dorfbrunnen. Eine Stunde früher zieht der Musikzug mit Platzkonzerten durchs Neubaugebiet und lädt zum Fest ein.

Zum Auftakt gibt es am Brunnen einen Familiengottesdienst. Anschließend spielt das Blasorchester Malsfeld und singen Chöre. Internationale Tänze führt die Folkloregruppe aus der ungarischen Partnergemeinde Bag auf. Das Programm ruft Dieter Brassel mit der Dorfschelle aus.

Während des Festes informieren die Malsfelder Vereine über ihre Aktivitäten.

Zu Abschluss sind ein Bobby-Car-Rennen und Bewegungsspiele geplant. Gegen Hunger und Durst gibt es Getränke - unter anderem sprudelt der Bierbrunnen -, Deftiges und Kuchen. (lgr)

Silberhochzeit mit Moyaux

Malsfeld und seine französische Partnergemeinde feierten ihre 25-jährige Beziehung

MALSFELD. Malsfeld und Moyaux feierten Silberhochzeit: Sie sind seit 25 Jahren glücklich miteinander. Weil sich einst die Bürgermeister beider Gemeinden, Kurt Stöhr und Charles Phillipe, gut verstanden, kam die Partnerschaft auch bei den Menschen in den Gemeinden gut an. Das sollte gefeiert werden. Im Saal des Jägerhofes Malsfeld saßen viele Deutsche und Franzosen aus den beiden Gemeinden und feierten das Jubiläum.

Bei der Gründungsversammlung des Partnerschaftsvereines in Malsfeld 1984 war der Saal voll, erinnerte sich Bodo Schacht, stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftsvereins - und die Mitglieder konnten es damals kaum abwarten, bis die ersten Busse nach Frankreich fuhren.

Wichtig war es immer, bei den Familien privat zu wohnen, alles hautnah mitzubekommen, erklärte Schacht. Man brauche nur ein Wörterbuch, Hände und Füße und den Blickkontakt: So sei eine Verständigung immer möglich, auch wenn man die Sprache des anderen nicht sprechen und verstehen kann.

„Partnerschaft ist kein Tourismus", betonte Schacht. Und so kamen über 25 Jahre enge Freundschaften zustande, so wie bei den Familien Liesel und Günter Besser aus Malsfeld und Denise und Raymond Palengat-Louchet aus Moyaux. Zu Feiertagen, Hochzeiten und runden Geburtstagen besuchten sich die Familien gegenseitig: „Da hat sich eine richtige Freundschaft daraus entwickelt", erzählt Liesel Besser. Über das Wetter und den Garten, über das Haus und die Gesundheit: Es gibt viele Themen, die persönlich oder am Telefon miteinander besprochen werden.

„Als wir das erste Mal in Moyaux vor 25 Jahren mit unserem damals dreijährigen Michael waren, war das Haus unserer Gastfamilie noch im Rohbau", erinnert sich Liesel Besser. Jetzt sei es ein richtiges Schmuckkästchen. Ihre französischen Freunde werden auch noch ein paar Tage länger bleiben. Denn in ein paar Tagen wird Günter Besser 70 Jahre alt, und das wird gemeinsam gefeiert.

Heike Karl-Gerke war mit dem Musikzug Malsfeld im vergangenen Jahr das erste Mal in Frankreich und beherbergt in diesem Jahr Mutter und Tochter einer französischen Familie. „Mit Händen und Füßen und dem Wörterbuch versuchen wir, uns zu verständigen", erklärte die Mutter von vier Kindern. Ihre Gäste sind Mitglieder des Musikzuges von Moyaux, genauso wie ihre Kinder. So gelingt die Verständigung mithilfe der Musik.

Durch den Kontakt der beiden Musikzüge aus den Partnergemeinden wurden junge Menschen miteinander bekannt. Denn die Initiatoren der deutsch-französischen Partnerschaft seien inzwischen „in die Jahre gekommen", wie Bodo Schacht erwähnte.

Eine Busfahrt über 800 Kilometer, die insgesamt 15 Stunden dauert, sei für einige ältere Menschen zu lange. Deswegen sei es wichtig, Jüngere für die Idee der Partnerschaft zu begeistern. Und vielleicht gelinge das ja mit den Kontakten der Musikzüge aus Malsfeld und Moyaux.

Ehrenplakette für Couture

Der Vorsitzende des französischen Partnerschaftsvereines, Jacques Couture, bekam an diesem Abend vom Malsfelder Bürgermeister Herbert Vaupel die Ehrenplakette der Gemeinde Malsfeld für seine besonderen Verdienste in der deutsch-französischen Partnerschaft überreicht. Aus jeder Gemeinde, aus Moyaux und aus Malsfeld, wurden insgesamt 60 Menschen geehrt, die seit Beginn der Partnerschaft tatkräftig dabei sind. (zzh)

Zum ersten mal französische Gäste: von links Nicolas, Bruno und Laura Bocage sowie Evelyne Bernard wohnen bei Paul, Kaja, Sarah Gerke und Heike Karl-Gerke. Foto: Hubele

HINTEGRUND

Viele private Freundschaften

Mithilfe der Europäischen Union kamen Malsfeld und Moyaux in der französischen Normandie zusammen. Damals war alles neu und interessant. Doch jetzt ist es nichts Besonderes mehr, in andere Länder zu reisen. Der Reiz, über eine Grenze zu fahren, ist dank des Vertrages von Schengen ebenfalls weg. Seit der gemeinsamen europäischen Währung sind Geldumtausch und Umrechnen nicht mehr nötig. Jedes Jahr besuchten sich die Delegationen aus Frankreich und Deutschland abwechselnd, und aus vielen zunächst offiziellen Kontakten entstanden auch private Freundschaften zwischen den Gastfamilien. (zzh)

Anekdote von Herbert Vaupel:

Bei einem Besuch in Moyaux weihte der dortige Sportverein die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz ein. Dann hieß es, nach einem Sechs-Gänge-Menü gegen die Gastgeber Fußball zu spielen. 22.30 Uhr war der Anpfiff, in der Halbzeit gab es zur Stärkung Calvados. Trotzdem trennten sich die Gegner nach einem 1:1 wirklich erst nach einer kompletten Spielzeit von eineinhalb Stunden. (zzh)

HNA v. 6.10.2009

HNA v. 5.3.10

Im Mai zu den Freunden in Moyaux

Fahrt des Partnerschaftsvereins in die Normandie

MALSFELD. Paris bei Nacht - unter diesem Motto wird die Fahrt des Malsfelder Partnerschaftsverein in die französische Partnergemeinde Moyaux in der Normandie stehen.

Der dortige Verein wird laut Pressemitteilung ein Besuchsprogramm ausarbeiten, das die deutschen Gäste abends in die Millionenstadt Paris führen wird.

Eiffelturm bei Nacht

Allein schon die exklusive Beleuchtung des Eiffelturms von innen und von aussen, die jede Stunde fünf Minuten lang durch blitzende zusätzliche Leuchten verstärkt wird und einen einmaligen Glitzereffekt erzeugt, ist eine Sensation, heißt es in der Pressemitteilung. Die beleuchtete Metropole von oben zu betrachten sei ebenso atemberaubend.

Von Moyaux aus wird man noch eine weitere Fahrt in die Normandie vornehmen.

Wohnen in Familien

Untergebracht werden die deutschen Gäste bei französischen Familien.

Über Himmelfahrt

Die Austauschfahrt findet über Himmelfahrt statt. Abfahrt in Malsfeld: Mittwoch 12. Mai abends, Rückfahrt aus Moyaux: Sonntag, 16. Mai. Für Mitglieder des Partnerschaftsvereins beträgt der Preis 70 Euro (Kinder die Hälfte). (red)

Anmeldungen: Sascha Potzkai, 05661/ 5002-82.

HNA v. 22.09. 2010

Ungarn-Reise zu Freunden

Partnerschaftstreffen in der Gemeinde Bag

MALSFELD. Zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Malsfeld und Bag reiste jetzt eine Malsfelder Delegation nach Ungarn. Organisiert hatte die fünftägige Reise der Partnerschaftsverein der Fuldagemeinde.

In Privatunterkünften sei man herzlich aufgenommen worden, heißt es in einer Mitteilung. Die Partnergemeinde Bag habe zudem ein abwechselungsreiches Programm vorbereitet. Dabei seien das Schloss in Gödöllo und der Historische Park in Szentendre ebenso Stationen gewesen wie die Kathedrale in Esztergom mit Blick auf das Donauknie und der Brücke über die Donau zur Slowakei.

Bei einem Festakt zum 15-jährigen Partnerschaftsbestehen trat unter anderem eine Tanzgruppe auf. Das nächste Treffen der Städtepartner ist für das nächste Jahr geplant. (red)

Treffen am Freundschaftsstein: Einwohner aus dem ungarischen Bag mit den Gästen aus Malsfeld. Foto: nh

HNA v. 11.06.2015

Musik stiftete Freundschaft

Malsfeld und Bag feierten mit einem viertägigen Programm 20 Jahre Partnerschaft

MALSFELD/BAG. Vor 20 Jahren schloss Malsfeld mit der ungarischen Gemeinde Bag offiziell Freundschaft. Seither siedelten sich um die 40 Menschen aus Ungarn in Malsfeld an. Gewachsen ist eine lebendige Partnerschaft, zogen Verantwortliche im Partnerschaftsverein diese Woche Bilanz.

Das 20-jährige Bestehen ihrer Freundschaft hatten die Malsfelder bis Sonntag mit einem viertägigen Programm gefeiert. 60 Menschen aus Bag waren nach Malsfeld gekommen und wohnten dort in Familien.

Stifter der Freundschaft waren vor 20 Jahren Tanz und Musik. Damals hatte László Nyerges – heute Länderbeauftragter im Partnerschaftsverein – eine international aktive Folkloregruppe aus Ungarn zu den Malsfelder Musiktagen eingeladen. Ein Gegenbesuch ließ nicht lange auf sich warten: Der Malsfelder Musikzug spielte schon bald auf Bühnen in Ungarn.

Lieder aus Ungarn

Auch wenn Musik und Tanz wichtige Mosaiksteine der Partnerschaft sind, gründet die Freundschaft doch auf vielen Säulen. Dem Partnerschaftsverein gehören laut Vorsitzendem Herbert Vaupel 80 Mitglieder an. Hinzu kommen noch zwei Vereine: der Musikzug und der Gesangverein, der sich schon länger auch mal Liedgut aus Ungarn auf die Notenpulte stellt, berichtet Vaupel.

Deutsch ist bei einigen Menschen in Bag Wahlfremdsprache. Etliche Sprachschüler waren in den vergangenen Jahren nach Malsfeld gereist, um dort eine Zeitlang in Gastfamilien ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und in verschiedenen Branchen zu arbeiten. Auch die Gemeindeverwaltung hatte Praktikumsplätze, beispielsweise im Rathaus, auf dem Bauhof und in den Kindergärten, angeboten.

Das viertägige Besuchsprogramm anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft zog am Wochenende viele Menschen an. Allein 135 Leute kamen zu einem gemeinsamen Essen. Zum Abschluss hatten Eszter und László Nyerges zu leckeren Speisen eingeladen, unter anderem gab es ungarische Gulaschsuppe. Ausflüge führten in den Tierpark Sababurg, ins Bergbaumuseum Borken und an den Singliser See.

Das Bier gehört zum Brauereistandort Malsfeld: Vor dem Kommers gab es ein Frischgezapftes am Malsfelder Bierbrunnen mit von links Bags Bürgermeister Jamrik László, Nagy Zsófia, Karl-Heinz Reichmann, Bürgermeister Herbert Vaupel, Eszter Nyerges und László Nyerges. Foto: Kürpick/nh

Ehrengäste

Auch Ehrengäste gab es: Werner Klier und Georg Richter. Klier hatte ein Bild mit Wappen und Gebäuden von Malsfeld und Bag gemalt, das Bürgermeister Herbert Vaupel seinem ungarischen Amtskollegen Jamrik László überreichte. Richter hatte Bildmaterial aus 20 Partnerschaftsjahren zusammengestellt, das sich die Festgemeinde anschaute.

Bag mit seinen etwa 4000 Einwohnern ist nur eine von insgesamt drei Malsfelder Partnergemeinden. Weitere sind Moyaux in Frankreich und Unterschönau in Thüringen. (lgr)

Termin

Die Malsfelder planen für das nächste Jahr einen Besuch ihrer Partnergemeinde Bag für die Zeit vom 29. September bis zum 3. Oktober. Der Musikzug Malsfeld wird die Reisegruppe begleiten. Anmeldungen zu der Ungarnfahrt nimmt ab sofort die Gemeindeverwaltung an. (lgr)
Kontakt: Tel. 0 56 61 / 50 02 82

HNA v. 1.10.2015

Fest soll Freundschaft beleben

Malsfelder Sänger halten seit 1952 Kontakt zu Chören in Unterschönau

MALSFELD. Ein Netzwerk zwischen Unterschönau und Malsfeld gibt es seit 1952: seither sind Chöre aus beiden Orten miteinander befreundet. Zwar habe der eiserne Vorhang den Sängern vor dem Mauerfall Grenzen aufgezeigt, berichtet Unterschönaus Bürgermeister Rigobert Höchenberger. Nach der Grenzöffnung ging es aber gleich in die Vollen: Malsfeld und Unterschönau gründeten 1990 offiziell eine Partnerschaft.

Sie lebt vom Engagement der Menschen in beiden Orten, erklärten der Malsfelder Bürgermeister Herbert Vaupel und sein Unterschönauer Kollege. Nach wie vor sind die Gesangvereine miteinander befreundet, inzwischen pflegen aber auch die Feuerwehren einen intensiven Austausch.

Achtung voreinander und gegenseitige Besuche kennzeichnen die Partnerschaft, auch wenn nicht alles so intensiv geblieben ist wie am Anfang, berichtet Höchenberger. Neue Impulse versprechen sich er und sein Malsfelder Kollege von einem Fest im nächsten Jahr: Dann soll im 600 Einwohner starken Unterschönau das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert werden. Und warum nicht im Jubiläumsjahr 2015? Weil Unterschönau zurzeit eine einzige Baustelle ist, erklärt Höchenberger. (lgr)

Ein Jubiläum gab's bereits 2004 zu feiern: die 50-jährige Freundschaft der Männergesangvereine Liederkranz und Unterschönau. Auf unserem Archivbild mit dabei sind auch die heutigen Bürgermeister Rigobert Höchenberger (Dritter von links vorne) und Herbert Vaupel (rechts vorne). Foto: Pfeifer, Archiv

HNA v. 20.10.2018

Deutsch-französische Freundschaft mit Musik neu belebt

Der deutsch-französischen Freundschaft hat der Musikzug Malsfeld nach sieben Jahren Pause mit einem viertägigen Besuch in der Partnergemeinde Moyaux neues Leben eingehaucht. Auf dem Kirchplatz im Zentrum des normannischen Fachwerkstädtchens gaben die 26 Malsfelder Musiker mit zwölf französischen Kollegen ein zweistündiges Konzert. Beide Musikgruppen hatten im Vorfeld die gleichen Stücke eingeübt. Das Publikum war begeistert vom Wohlklang und der Energie der Musik, heißt es in einer Mitteilung. Stefan Krug hofft als Abteilungsleiter, neue, junge Musiker für den Zug zu gewinnen. Der Besuch, an dem auch Bürgermeister Herbert Vaupel und Mitglieder des Partnerschaftsvereins teilnahmen, wurde organisiert von Heike Schütz, Astrid Hafer und Dirigent Wilfried Sommer. Eine in Moyaux lebende Deutsche hatte Ausflüge nach Honfleur, Beauville und in eine Destillerie im Calvados vorbereitet. (and)

Foto: Musikzug Malsfeld